



SCHWERPUNKTFRAGEN 2016

Auch in diesem Jahr hat der IVA 10 Schwerpunktfragen ausgearbeitet und lädt die börsennotierten Unternehmen zur Beantwortung ein. Die Antworten der Unternehmen werden im Internet unter www.iva.or.at veröffentlicht.

Die Fragen:

1. Wie viele **Mitarbeiter** (ohne Vorstand) hatten 2015 einen Jahresgesamtbezug von **mehr als 200.000 Euro** und wie viele davon einen Jahresgesamtbezug von **über 500.000 Euro**?

14 Mitarbeiter hatten einen Jahresgesamtbezug von mehr als 200.000 Euro. Kein Mitarbeiter hatte einen Jahresgesamtbezug von mehr als 500.000 Euro (Die Informationen beziehen sich auf Mitarbeiter in Österreich).

2. Wie viele **Mitarbeiter** hatten im Berichtsjahr einen **Jahresbezug von weniger als 25.000 Euro**? (Vollzeitbeschäftigung, volles Jahr, ohne Lehrlinge)

Kein Mitarbeiter hatte einen Jahresbezug von weniger als 25.000 Euro. (Lehrlinge nicht einbezogen). An weiteren Standorten des Rosenbauer Konzerns außerhalb Österreichs gibt es ggf. auch niedrigere Gehälter, die entsprechenden Informationen sind jedoch nicht gruppenweit verfügbar.



3. **Werden 2016 die Vorteile der Steuerreform 2016 genützt?**

- Mitarbeiter-Aktien (Freibetrag 3.000 Euro)
- Abschaffung der Gesellschaftssteuer (Kapitalmarkttransaktionen, Auflösung von „Großmutterzuschüssen“)

Es wurde bis dato keine Vorteile der Steuerreform 2016 genutzt.

4. **Enforcement:** Wurde im Berichtsjahr eine **Prüfung der OePR (Prüfstelle für Rechnungslegung)** durchgeführt? Wenn ja, Dauer, zusätzlicher Sach- und Personalaufwand, **Ergebnis** (veröffentlichte Beanstandungen).

Es fand keine Prüfung der OePR im Geschäftsjahr 2015 statt.

5. Interner Aufwand für **IT, IT-Beratungsaufwand**, Externer Aufwand für **PR, Öffentlichkeitsarbeit** und **Lobbying**.

Der Aufwand für IT und IT Beratung betrug rund 600 TEURO. Der externe Aufwand PR und Öffentlichkeitsarbeit betrug rund 300 TEURO.

6. Höhe der **Körperschaftsteuerzahlungen** in Österreich 2015, Höhe der steuerlichen Verlustvorträge (Österreich), lohnabhängige **Pflichtbeiträge an die Wirtschaftskammer, für Mitarbeiter berechnete und abgeführte Arbeiterkammerumlage, Kommunalsteuer, Grundsteuer.**

Höhe der Körperschaftsteuerzahlungen in Österreich: 8,7 Mio EURO

Steuerliche Verlustvorträge waren in Österreich: nicht vorhanden

Lohnabhängige Pflichtbeiträge an die Wirtschaftskammer: 37 TEURO

*Für Mitarbeiter berechnete und abgeführte Arbeiterkammerumlage:
185 TEURO*

Kommunalsteuer: 2,3 Mio EURO

Grundsteuer: 69 TEURO



7. **Aufgliederung Mitarbeiteranzahl:** Österreich – EU (ohne Österreich) – übrige Welt, Anzahl der freigestellten Betriebsräte.

Österreich: 1.409 Mitarbeiter

Europa: 825 Mitarbeiter

Übrige Welt: 852 Mitarbeiter

In Österreich gibt es eine freigestellte Betriebsrätin

8. Beschreibung der **Compliance-Aktivitäten**, Anzahl der Mitarbeiter der Compliance-Organisation. Welche Compliance Aktivitäten wurden zu welchen Kosten ausgelagert? Maßnahmen gegen Cyberkriminalität ?

Die Compliance-Organisation betreut unternehmensweit die Themen Korruptionsprävention, Wettbewerbsrecht und Third Party Due

Diligence gemeinsam mit den unmittelbar betroffenen Bereichen und

Tochtergesellschaften. Der Group-Compliance-Officer berichtet direkt an den Vorstand und informiert einmal im Jahr den Prüfungsausschuss des Aufsichtsrates über gesetzte Aktivitäten und relevante Vorkommnisse.

. Eine Rechtsanwaltskanzlei ist als externer Ombudsmann tätig.

Entsprechend einem genauen Schulungsplan schult der Group

Compliance Officer in regelmäßigen Intervallen die relevanten

Mitarbeiter zu einschlägigen Themen. Informations- und

Schulungsunterlagen stehen allen Mitarbeitern im konzernweiten

Unternehmensportal zur Verfügung.

Im laufenden Regelbetrieb des Compliance Management Systems

werden in einzelnen Fällen (vor allem bei Sprachbarrieren) die

Durchführung von Integritätsprüfungen im Rahmen der Third Party Due



Diligences an Dritte vergeben, wobei im Einzelfall Kosten von € 225 bis € 1.500 anfallen.

Maßnahmen gegen Cyberkriminalität ?

- *Verwendung des Virenschutzes und Durchführung von regelmäßigen Updates*
- *Regelmäßige Aktualisierung von Betriebssystemen und Browsern*
- *Einsatz von Firewalls auf den PCs und als Schutz des Firmennetzwerks*
- *Regelmäßige und anlassbezogene Information an die Mitarbeiter über die Bedrohungsszenarien*
- *Verwendung von sicheren Passwörter als Firmen Policy*
- *Regelmäßige Sicherung der Datenbestände*
- *Regelmäßige externe und interne Sicherheitsprüfungen durch externe Sicherheitsfirmen.*
- *Laufende Bewertung der Risiken, die von bestehenden und aktuellen Sicherheitsbedrohungen ausgehen und abzuleitende Maßnahmen.*
- *Bei den relevanten Prozessen der Rechnungslegung wird, soweit möglich, auf ein Vier-Augen-Prinzip geachtet.*

9. **Wie viele Mitarbeiter gingen 2015 mit welchem Durchschnittsalter in Pension?** Anzahl der Mitarbeiter per 31.12.2015, gegliedert in Geburtsjahrgang 1955 und älter, 1956 – 1960, 1961 – 1965 (jeweils getrennt nach Frauen und Männern), Anzahl der Lehrlinge, Behinderten-Einstellquote.

2015 gingen 2 Männer und 1 Frau in Pension. Das Durchschnittsalter für Männer betrug 59,3 und für Frauen 60,0 Jahre (Daten aus Österreich).

Anzahl der Mitarbeiter (1955 und älter): 27 Männer

Anzahl der Mitarbeiter (1956-1960): 75 Männer und 8 Frauen

Anzahl der Mitarbeiter (1961-1965): 109 Männer und 22 Frauen



(Daten aus Österreich)

Weltweit sind 146 Lehrlinge im Rosenbauer Konzern beschäftigt.

Die Behinderten-Einstellquote beträgt in Österreich 2,4 %. 2015 gab es keine Neueinstellung.

10. Welchen Stellenwert hat **e-Business** im Bereich Verkauf / Vertrieb, Beschaffung, Personal in der Unternehmensgruppe? Welche **Social Media** werden wie genutzt? Kosten ?

E-Business spielt aufgrund des Beschaffungsprozesses in der Feuerwehrbranche noch eine untergeordnete Rolle. Insbesondere im Bereich des Verkaufs-/ Vertriebs werden Feuerwehrprodukte – insbesondere Feuerwehrfahrzeuge – aufgrund des technischen Anspruchs und der individuellen Gestaltung vorwiegend über Ausschreibungen beschafft. Feuerwehrprodukte im Bereich der persönlichen Schutzausrüstung sowie technische Ausrüstung werden bereits über e-Business angeboten und künftig vermehrt über e-Business beschafft werden. Jedoch spielen auch hier die lokalen Normen und Standards eine wichtige Rolle. In der Beschaffung haben wir e-Business mit u.a. Clevercure gut etabliert.

Aufgrund der hohen Affinität zum Ehrenamt hat Social Media bei Rosenbauer einen hohen Stellenwert. Aktuell bespielt Rosenbauer vorrangig auf der Kundenseite die Kanäle Facebook, Twitter, Youtube, Instagram, und personalseitig LinkedIn, kununu sowie Xing.

Auf Facebook hat Rosenbauer derzeit über 135.000 Fans. Die externen Ausgaben belaufen sich auf rund 30.000 EUR.